

22. NOVEMBER 2020

RAUM GEWINNEN IM LEBEN

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	22. Nov	18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Dienstag	24. Nov	14:15	Senioren-Bibelkreis
Mittwoch	25. Nov	20:00	Gebetsabend
Donnerstag	26. Nov	16:15	Kids Fussball-Training (Schulanlage Langdorf)
Freitag	27. Nov	19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Kleingruppe
Samstag	28. Nov	09:00	lieben, scheitern, leben
Sonntag	29. Nov	09:00	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff



CHRISCHONA
FRAUENFELD

ES GIBT SOVIEL, WAS MAN NICHT MUSS

Manchmal versuchen wir alles was nur irgend möglich ist, in unserem Alltag unterzubringen. Wer sagt eigentlich, dass wir das müssen - was treibt uns an?

- # Die Erwartungen anderer: Chef, Kollegen, Kinder, Eltern, Partner, Muss ich eigentlich diese Erwartungen erfüllen?
- # Ich selbst will gut dastehen, gefallen, erfolgreich sein. Ist das nicht manchmal nur Stolz oder einfach Geltungsdrang?
- # Alle machen es
- # Angst, etwas zu verpassen
- # Der Drang, für grösstmögliche Sicherheit zu sorgen.

Jesus: sagt: »Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine Seele verliert?« Mark 8,36

„Schaden nimmt an seiner Seele“ (LUT)

Deshalb glaube ich, dass wir nicht fragen sollten: „Wie komme ich an all das, was ich meine zu brauchen?“ sondern: „Wie kann ich das loslassen, für das ich einfach keinen Platz mehr habe?“

„Loslassen“ klingt oft so negativ - ich finde es hat auch viele positive Seiten:

- # Abnehmen - leichter werden, beweglicher werden ist etwas Schönes.
- # Wenn ein Anlass abgesagt wird bedeutet das auch neuen Freiraum.
- # Ich empfinde die Entsorgung alter Sachen befreiend.

Je mehr du hast - je mehr Verantwortung und Arbeit hast du auch. Wie schaffe ich es, loszulassen? Zu verzichten, um meine Seele nicht zu verlieren? Jesus fordert uns auf:

Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von mir, denn ich gehe behutsam mit euch um und sehe auf niemanden herab. Wenn ihr das tut, dann findet ihr Ruhe für euer Leben. 30 Das Joch, das ich euch auflege, ist leicht, und was ich von euch verlange, ist nicht schwer zu erfüllen. Matth 11,28

Jesus versteht unser Dilemma, immer mehr zu wollen. Er sieht unseren Stolz und unsere Angst. Er kennt deine inneren Antreiber. Er kann und will uns helfen. Das hängt ganz stark mit der nächsten Aufforderung zusammen:

Vertraut euch meiner Leitung an (Nehmt mein Joch auf euch)

Vertraut mir, dass ich euch richtig führen werde, dass ich für euch sorgen werde.

Ich bin eure Sicherheit! In Matth 10 spricht Jesus davon, dass er für jeden Spatzen sorgt und dass unsere Haare auf dem Kopf gezählt sind. Wir dürfen ihm voll und ganz vertrauen - wir dürfen loslassen, weil wir wissen, wir sind komplett in seiner Hand geborgen.

Weil wir wissen, dass er uns hält, können wir uns auch von Dingen, die vielleicht mehr menschliche Sicherheit bedeuten, trennen (z.B. von unserem Haus). Je mehr ich loslasse, desto mehr Freiraum bekomme ich, desto mehr kann meine Seele zur Ruhe kommen.

Hält sich jemand unter euch für weise und verständig? Dann soll er zeigen, dass er das auch tatsächlich ist, indem er ein vorbildliches Leben führt und Dinge tut, die von Weisheit und Bescheidenheit zeugen.
Jak 3.13

Bescheidenheit ist eine Kunst und zeichnet kluge Menschen aus. Sie brauchen nicht immer mehr. Sie können sagen:

Genug ist genug! Kannst du diesen Satz für dich sagen: Genug ist genug?!

Das macht das Leben leichter, ich lege mir keine Lasten auf, die mein Leben unnötig schwer machen - ich konzentriere mich lieber auf das Wesentliche.

Sehr befreiend finde ich einen Choral, den Paul Gerhardt einmal geschrieben hat:

„Ich bin ein Gast auf Erden“. Auch aus dem amerikanischen Raum kommen Lieder mit diesem Gedanken: „I'm just a poor The Wayfaring Stranger“ von 1858 (Ich bin nur ein armer Fremder auf der Durchreise).

Das klingt einerseits etwas traurig-melancholisch, andererseits aber auch sehr befreiend: Wir sind auf dem Weg zu unserer eigentlichen Heimat im Himmel! Hier sind wir nur eine zeitlang zu Gast. Ich muss nicht alles reinpacken, alles mitnehmen, ich kann loslassen weil ich weiss: Das Beste kommt noch.

Ich lade dich ein, jetzt zu Jesus zu kommen und loszulassen:

Stolz

Angst

Gier

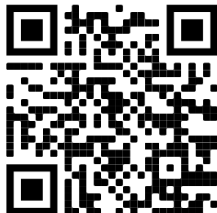
Suche nach Anerkennung

Was willst du loslassen? Es ist jetzt Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen.

Fotoshooting für neue Bühnen Dekoration

Alle Informationen sind unter diesem Link zu finden: chrischona-frauenfeld.ch/fotos

Alternativ kannst du auf die Webseite gelangen, indem du diesen QR-Code benutzt:



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3